

Das zweite Leben unseres Altpapiers

Abfall trennen macht Sinn!

Metallverpackungen, Leichtverpackungen, Problemstoffe, Biomüll und Restmüll sind kein Altpapier!



So nicht!

- ✓ **Kartons lachlegen** (Platzersparnis in der Altpapier-tonne = weniger Kosten, da weniger Containervolumen erforderlich).
- ✓ **Kartons möglichst nicht neben dem Container** zur Abholung bereitstellen (wird durch Regen/Schnee aufgeweicht) - Überzählige Kartons können im ASZ abgegeben werden.

Ende Juli besuchten wir gemeinsam mit **Helmut Prade (AWV Mürzverband)** die Firma **Papyrus Altpapierservice** in **Kapfenberg**. **Niederlassungsleiter Ivan Vukoja** führte uns durch die Anlage.

Der AWV Mürzverband liefert das Altpapier direkt bei der Anlage an. Pro Monat werden ca. 1.000 Tonnen kommunales Altpapier (Gemeinden, Privathaushalte) angeliefert. Dieses wird im Einschichtbetrieb **von 6 MitarbeiterInnen händisch (!) sortiert**.

Kartonverpackungen machen inzwischen **bereits ca. 40%** des Altpapiers aus (früher 17%). Der Anteil des Prospektmaterials ist ziemlich gleichgeblieben, wohingegen der Zeitungsanteil spürbar weniger geworden ist. Der **Fehlwurfanteil** beim Altpapier ist mit **1 - 2 %** vergleichsweise gering.

Drucken Sie sich das gesamte **Abfall-ABC** aus bzw. laden Sie es sich hier herunter:



für Haushalte

in der Steiermark



www.abfallwirtschaft.steiermark.at

www.trenns.at

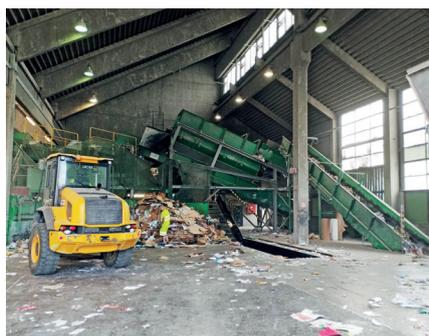


In einen großen Auffangbehälter geschüttet, wird das Altpapier auf ein Förderband portioniert und zur Vorsortierung befördert. Die großen Kartonsstücke fallen als erstes vom Förderband durch ein Loch nach unten. Dann wird das „feine“ Papier ausgesiebt (Hygienepapier, einzelne Papiere, Schnipsel, Zigaretenschachteln u.ä.). Dann läuft der Rest über das Förderband weiter in die Sortierkabine zur händischen Sortierung. Dort wird der restliche Karton von den Prospekten und von den Zeitungen getrennt.

Der Grund für diese Sortierung liegt in der **Wiederverwertung** – einige Firmen recyceln nur Prospektmaterial, andere nur Kartonverpackung. **Prospekte** und **Zeitungen** werden zum Beispiel ausschließlich an die **Papierfabrik Norske Skog Bruck GmbH** geliefert.



Angeliefertes Altpapier im Zeitraum von 2 Tagen.



Förderband mit Vorsortierer für große Kartonteile und „feines“ Papier.



Wellenförderband, bei dem das Kleinmaterial nach unten auf ein Förderband fällt und in einer eigenen Kammer gesammelt wird.

Norske Skog ist weltweit einer der größten Erzeuger von Publikationspapieren (Zeitungsdruckpapier und Magazinpapier). Am Standort in **Bruck an der Mur** beschäftigt Norske Skog **407 MitarbeiterInnen**. Seit 1881 wird an diesem Standort Papier erzeugt. Die Rohstoffversorgung erfolgt zu beinahe 100 % über die Deinking-Anlage 1, in der Altpapier zu Sekundärfasern aufbereitet wird. Die Produktionskapazität der zwei Papiermaschinen beträgt 128.000 Tonnen Zeitungsdruckpapier (für Tageszeitungen, Beilagen, Werbeprospekte) und 275.000 Tonnen LWC-Papier (d.i. gestrichenes holzhaltiges Papier für Zeitschriften, Magazine, Kataloge) pro Jahr. Etwa 84 % davon werden an europäische Kunden geliefert. Im Hauptmarkt Österreich wird ein Viertel der Gesamtproduktion abgesetzt.

Das **Holz als nachwachsender Rohstoff** stammt aus nachhaltig bewirtschafteten, PEFC und FSC zertifizierten Forsten, wo es als zu entsorgendes Nebenprodukt bei der Waldpflege oder als Sägerestprodukt anfällt. Neben Holz dient **Altpapier** als **zweiter wesentlicher Rohstoff**. Davon werden jährlich bei Norske Skog Bruck/Mur rund



220.000 Tonnen verarbeitet, also wieder aufbereitet und eingesetzt. Das eingesetzte Altpapier stammt einerseits aus Haushaltssammelware, die sortiert und von Verunreinigungen befreit wird und zum anderen aus Druckereien und Vertriebsstellen, wo so genannte Remittenten, also nicht verkaufte Druckwerke und Fehldrucke, anfallen.

In Auflösetrommeln oder -pulpfern wird aus Altpapier und Wasser eine Suspension hergestellt. Große Verunreinigungen, wie beispielsweise Kunststoffe (Verpackungsfolien, Parfumproben, CDs, etc.) und Metalle werden sehr früh im Prozess mit Hilfe von Siebvorrichtungen ausgeschieden. Dann folgen weitere Behandlungsschritte, in denen Fasern und Druckfarbenteilchen voneinander getrennt werden, bis die Suspension fast nur mehr Fasern (Deinkstoff) enthält. Dieser Deinkstoff durchläuft in der Folge weitere Reinigungsstufen, bis er als fertiger Faserbrei an die Papiermaschinen gepumpt wird. Auf diese Weise können Fasern bis zu sieben Mal wiederverwendet werden.

Vom Aufbringen der Papiermasse in die Siebpartie, dem anschließenden Durchlauf durch die bis zu 150 m lange Papiermaschine bis zum Aufrollen der Papierbahn vergehen lediglich 15-20 Sekunden. Mit einer Dicke von nur 0,07 mm läuft die Papierbahn mit einer Geschwindigkeit von bis zu 90 km/h durch die Maschine.



Der **Umweltschutz** nimmt bei Norske Skog einen **hohen Stellenwert** ein. Mit Wasserkraft, einem eigenen, hocheffizienten kombinierten Gas- und Dampfturbinenkraftwerk und einer Reststoffverwertungsanlage (zur thermischen Verwertung von Fasern, Rinde und Schlamm) deckt Norske Skog Bruck/Mur beinahe 100 % seines Energiebedarfes selbst ab. Mit der Lieferung von Fernwärme an die Kommune leistet das Werk einen weiteren Beitrag zu einer ressourcenschonenden Energienutzung und zur Senkung der CO2 Emissionen. Im nachhaltigen Umgang mit Wasser, eine der wichtigsten Ressourcen in der Papierherstellung, wurde bereits viel erreicht. Durch die Mehrfachverwendung des Wassers in nahezu geschlossenen Kreisläufen konnten die spezifischen Mengen von Frisch- und Abwasser deutlich gesenkt werden.

• **Zementsäcke** (Papier-Folie-Papier) zählen als **Leichtverpackung!**

- **Pizzaschachteln** sind nur bei **geringer Verschmutzung Altpapier** (kein Fettrand, Käsereste o.ä.). **Ansonsten: Restmüll!**
- **Pappbecher** aus Kaffeeautomaten (nicht zu stark verschmutzt und restentleert) zum **Altpapier**.
- **Backpapier** (beschichtet) in den **Restmüll**.
- **Kassabons** (bestehen aus Thermopapier; Beschichtung reagiert auf Hitze und „brennt“ die Beschriftung ins Papier) in den **Restmüll!**
- Bei **Büchern** mit festem Einband, der nicht ausschließlich aus Karton besteht, diesen vom Buchinhalt (Altpapier) trennen und gesondert im Restmüll entsorgen.